



Schulinterner Lateinwettbewerb 2012/2013

am Gymnasium GFS Diepholz
für Schüler/-innen
der Klassen 6

Thema: Reise nach Rom

Teilnahmebedingungen:

1. Teilnehmen können alle Lateinschüler/-innen der Klassen 6.
2. Die Teilnahmeunterlagen werden am Mittwoch, den 5. Juni 2013, ausgegeben.
3. Abgabeschluss ist **am Freitag, 21. Juni 2013**. Fragebögen, die dann nicht vorliegen, können bei der Preisverleihung nicht berücksichtigt werden.
4. Bei der Lösungserstellung ist die Benutzung von Wörterbüchern, Lexika oder anderer Hilfsmittel incl. Internet ausdrücklich erlaubt.
5. Die Lehrer dürfen lediglich beratend (Literatur, Internet etc.) zur Seite stehen.
6. Als Preise sind Buch- und Sachpreise zu gewinnen.
7. Nur sauber und vollständig ausgefüllte Fragebögen gelangen in die Wertung.

Name: _____

Klasse: _____

Gesamtpunktzahl: _____

Platz: _____

Preis: _____



Aufgabe 1: Auf dem Weg nach Rom

Punkte: _____

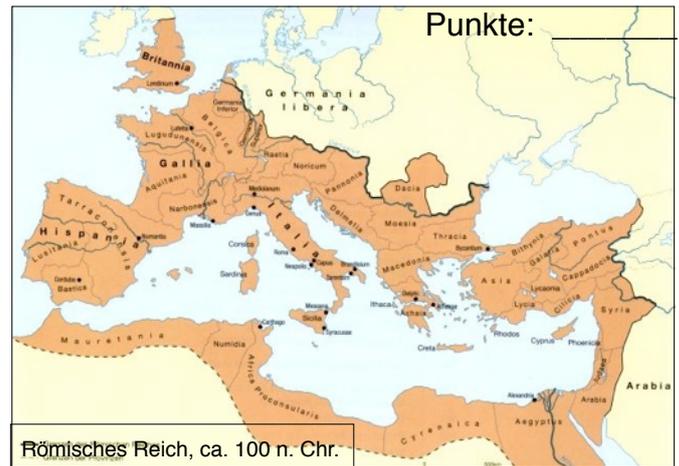
- 1.) Welcher Gott war bei den Römern für den Schutz der Reisenden zuständig?
a) Merkur b) Bacchus c) Mars d) Jupiter
- 2.) Welcher Gott liebte es angeblich, Reisende, die einen Mittagsschlaf im Freien hielten, mit einem lauten "Buh!" aufzuschrecken?
a) Bacchus b) Apoll c) Pan d) Vulcanus
- 3.) Seefahrer wandten sich zuweilen mit der Bitte um günstige Winde an die Windgötter, an Boreas, den Nordwind, an Euros, den Süd-Ostwind, an Zephyros, den Westwind, oder an Notos, den Südwind. Wie aber hieß der Herrscher der verschiedenen Winde?
a) Aeolus b) Anatos c) Aulus d) Abakus
- 4.) Die bekannteste Befestigung im Norden des römischen Reiches war der Hadrianswall in Nordengland. Zeitweise hatten die Römer mit dem Antoninuswall auch eine Befestigungsanlage, die noch weiter nördlich im heutigen Schottland lag. Wie weit mussten die Soldaten laufen (Ärmelkanal ausgenommen), wenn sie von diesen Außenposten nach Rom gelangen wollten?
a) ca. 1.000 km b) ca. 2.500 km c) ca. 4.500 km d) ca. 6.000 km
- 5.) Welche beiden Gebirgszüge mussten Reisende überqueren, die sich von Germanien auf dem direkten Weg nach Rom begeben wollten?
a) die Alpen und die Pyrenäen b) die Alpen und den Apennin c) die Alpen und die Appalachen d) die Anden und den Ural
- 6.) Gute Straßen waren für die Römer enorm wichtig. Sie dienten zum einen als Handelswege, zum anderen aber auch, um Truppen schnell von einem Ort zum anderen zu bringen. Römische Straßen waren daher solide und für die Dauer gebaut. Wie viele Kilometer Straße existierten im Imperium Romanum im 3. Jhd. schätzungsweise?
a) ca. 2.000 km b) ca. 12.000 km c) ca. 35.000 km d) ca. 65.000 km
- 7.) Die älteste der römischen Straßen stammte aus dem 4. Jahrhundert v. Chr. (Baubeginn 312 v. Chr.). Sie ist die älteste gepflasterte Straße der Welt und teilweise ist das über 2.000 Jahre alte Pflaster noch zu sehen und zu begehen. Größtenteils ist sie heute aber überbaut mit der italienischen Staatsstraße 8. Wie heißt diese antike "Königin der Straßen", die von Süden nach Rom führte?
a) Via Appia b) Via Claudia c) Via Iulia d) Via Flaminia
- 8.) Die schnellste Möglichkeit, eine dringende Botschaft nach Rom zu bringen, bestand (neben dem Schiffsweg) über berittene Boten. Diese wechselten pro Tag mehrfach die Pferde und konnten so große Distanzen schnell zurücklegen. Wie hoch ist die geschätzte Durchschnittsgeschwindigkeit solch eines berittenen Boten pro Tag?
a) ca. 50 km b) ca. 80 km c) ca. 120 km d) ca. 150 km
- 9.) Wie reiste damals mit Sicherheit niemand nach Rom?
a) zu Fuß b) in einer Sänfte c) mit einem Fahrrad d) auf dem Rücken eines Esels
- 10.) In welcher Maßeinheit maßen Römer Entfernungen?
a) in Kilometern b) in Schritten c) in Morgen d) in Zoll

Aufgabe 2: Aus der weiten Welt nach Rom

Viele europäische Städte haben ihre Wurzeln in der Römerzeit und es gab oft ein reges Hin und Her von Menschen, Tieren und Waren. Die folgenden Städte gab es schon in der Römerzeit. Teilweise wurden sie von Römern gegründet. Vervollständige die Tabelle! Die Karte auf der nächsten Seite hilft dir dabei.

Auswahlliste:

Mainz - Köln - Paris - Nimwegen - Mailand - Rennes - Wien - Colchester - Trier - Lyon - Zürich - Zaragoza - London - Bath - Xanten - York - Bonn



Name z.Zt. der Römer	heutiger Name
Lutetia (1)	<i>Paris</i>
Condate (2)	
Bonna (3)	
Aquae Sulis (4)	
Colonia Caesaraugusta (5)	
Colonia Claudia Ara Agrippinensium (6)	
Augusta Treverorum (7)	
Vindobona (8)	
Camulodunum (9)	
Lugdunum (10)	
Turicum (11)	
Colonia Ulpia Noviomagus (12)	
Mediolanum (13)	
Colonia Ulpia Traiana (14)	
Eboracum (15)	
Mogontiacum (16)	
Londinum (17)	

Aufgabe 3: Wer reist, lernt die Welt kennen

Punkte: _____

Ordne nun den Zahlen auf der Europakarte die entsprechenden heutigen Städtenamen der in Aufgabe 2 genannten Städte zu und trage dahinter das Land ein, in dem die jeweilige Stadt zu finden ist! Ordne auch die Städte Rom und Neapel sowie Kalkriese, den Ort der Varusschlacht, den entsprechenden Zahlen zu!



- 1. Paris/Frankreich
- 2. _____
- 3. _____
- 4. _____
- 5. _____
- 6. _____
- 7. _____

- 8. _____
- 9. _____
- 10. _____
- 11. _____
- 12. _____
- 13. _____
- 14. _____

- 15. _____
- 16. _____
- 17. _____
- 18. _____
- 19. _____
- 20. _____

DAS FORUM ROMANUM



5

- | | Richtig | Falsch |
|--|--------------------------|--------------------------|
| 1.) Die Versammlungen des Senats fanden auf dem Forum vor einem der zahlreichen Tempel statt? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.) Das Forum war das kulturelle Zentrum der Stadt; dort traf man sich, und dort war immer etwas los. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3.) Das Forum war das wirtschaftliche Zentrum der Stadt, obwohl es im Sumpf lag. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4.) Händler und Lehrer fanden in großen <i>tabernae</i> Schutz, wenn die Sonne zu sehr brannte oder es regnete. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 5.) Über das Forum führte die <i>Claaca Maxima</i> , auf der Feldherren im Triumphzug auf das Capitol zum Tempel des Jupiter zogen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 6.) Vornehme Menschen ließen sich zuweilen in einer Säntfe über das Forum tragen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 7.) Eine Basilika ist eine große Halle, in der vorne ein Rednerpult stand, von dem aus der Redner (<i>orator</i>) das Volk, das sich in der Halle versammelt hatte, zu beeinflussen versuchte. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Aufgabe 4: Das Forum Romanum

Punkte: _____

- 8.) Rom wurde auf sieben Hügeln erbaut; die beiden wichtigsten heißen Castor und Pollux.
- 9.) Auf dem Forum befand sich ein runder Tempel, in dem das "ewige Feuer" der Stadt brannte. Dieser Tempel war der Göttin Venus, der Schutzgöttin der Stadt, geweiht.
- 10.) Das Forum war das Zentrum des politischen, wirtschaftlichen, kulturellen und religiösen Lebens.
- 11.) Das Bild zeigt die Säulen des Marstempels, in dem der römische Staatsschatz aufbewahrt wurde.



- 12.) Der Triumphbogen, der links im Bild zu sehen ist, ist der sog. Titusbogen. Er wurde dem Sohn des Vespasian für die Eroberung und Zerstörung Jerusalems erbaut.
- 13.) Nach dem Zusammenbruch des Weström. Reiches geriet das Forum Romanum in Vergessenheit und wurde mehr Legende als Erinnerung. Es trug zeitweilig den Namen *Campo Vaccino* ("Kuhweide").



Kreuze an, ob die Antworten richtig oder falsch sind. Falls ein Fehler im Satz vorliegt, unterstreiche und verbessere ihn!

Aufgabe 6: Rom ... hat auch mal klein angefangen

Punkte: _____

In folgendem Text über die "sagen"-hafte Gründung Roms haben sich zehn sachliche Fehler eingeschlichen. Unterstreiche sie im Text, nummeriere sie und schreibe die richtige Version in die Liste auf der rechten Seite! Hilfe findest du im Lateinbuch, im Geschichtsbuch oder im Internet.

Es war einmal ...

Zwei Jungen stehen am Ufer des Capitols und gestikulieren wild. Sie schauen in alle Richtungen, mal schreien sie, mal schubsen sie sich gegenseitig. Raufen sie sich da gerade sogar? Wer sind sie überhaupt?

Es sind Romulus und Remus, das göttliche Zwillingsspaar, deren Vater der Kriegsgott Mars und deren Mutter Venus, die Göttin der Liebe und der Schönheit, ist. Die Zwillinge streiten sich darüber, welchen Namen die Stadt haben soll, die sie gründen wollen. Einig sind sie sich nur darin, dass sie dorthin soll, wo sie mit ihrem Weidenkörbchen hängen geblieben sind. Wie kamen sie in das Weidenkörbchen? Nun, sie waren als Babies darin auf dem Fluss ausgesetzt worden. Als das Körbchen an Land getrieben worden war, fand eine Bärin die Kleinen und säugte sie, bis sie der Senator Faustulus fand und sie mit Unterstützung seiner Frau Larentia aufzog.

Doch zurück zum Streit der Zwillinge um die Namensgebung! Sie stimmen beide zu, die Vögel entscheiden zu lassen. Entscheidungen vom Flug, der Art oder der Anzahl bestimmter Vögel abhängig zu machen, war damals ganz normal. Die beiden brechen also auf, ein jeder in die Richtung von einem der sieben Hügel Roms; denn dort oben gibt es natürlich die beste Sicht. Schon erklimmt Romulus den Parmesan, Remus ist schon fast an der Kuppe des Aventin angelangt. Zuerst ist Warten angesagt, doch - Halt! - dann passiert es: Sechs gewaltige Schleiereulen fliegen an Remus vorüber. Schon will Remus in Jubel ausbrechen, als Romulus - nur einen Augenblick später - zehn Adler direkt über seinem Kopf sieht.

Romulus springt auf, wirft die Arme in die Luft und erklärt sich zum Sieger. Zugegeben, die Vögel waren ihm später erschienen, aber es waren Adler und es waren viel mehr! Also bekommt die neue Stadt seinen Namen, basta! Sofort schreitet er zur Tat: Er zieht eine Furche um das Gebiet, auf dem die neue Stadt entstehen soll, und beginnt mit dem Bau einer Stadtmauer.

Remus' Laune ist dagegen gründlich verdorben. Missmutig begibt er sich zu seinem Bruder. Als er dessen kleine Mauer sieht, macht er sich darüber lustig, springt hinüber und lacht laut. Romulus kocht vor Wut. Er ist außer sich, greift zu seinem Säbel und verfährt mit seinem Bruder wie Abel mit Kain.

"So soll es jedem ergehen, der keine Achtung vor meiner Mauer hat!", ruft er zornentbrannt. Kein guter Start, aber so soll es geschehen sein in jenem Jahr 753 nach Christi Geburt. Romulus gründet die neue Stadt, die seinen Namen erhält: ROM!

Und damit man das Datum nicht sofort wieder vergisst, gibt es den folgenden Merkspruch:

"7 - 5 - 3 : Rom kroch aus dem Ei!"

Korrekturen:

(Bitte in vollständigen Sätzen!)

1. _____

2. _____

3. _____

4. _____

5. _____

6. _____

7. _____

8. _____

9. _____

10. _____

Aufgabe 7: Latium - ein magisches Quadrat

Punkte: _____

Die Gegend rund um Rom heißt Latium, benannt nach dem legendären König Latinus. Daher kommt auch die Bezeichnung "Latein" für die Sprache, die die Römer benutzten. Fußballfans erinnern sich sofort an "Lazio Rom".

Das rechts abgebildete "magische" Quadrat muss so ausgefüllt werden, dass in jeder Zeile, in jeder Spalte und in jeder der beiden Diagonalen die Buchstaben des Wortes LATIUM je einmal vertreten sind.

Lösungshilfe: Notiere zunächst, welche Buchstaben in den einzelnen Feldern nicht stehen dürfen! Anschließend lassen sich die Felder eindeutig ausfüllen.

		I			
	L			T	I
T					
		U			M
U		L			
			M	A	

Aufgabe 8: Thermen in der römischen Metropole

Punkte: _____

Die gewaltigsten Thermenanlagen des Römischen Reiches standen natürlich in Rom. Die Thermen des römischen Kaisers Diokletian (284-305) bedeckten eine Fläche von ca. 20 Fußballfeldern. Die Thermen der Kaiser Caracalla (211-217) und Trajan (98-117) waren nur wenig kleiner. Aber auch in den meisten kleineren Städten gab es Thermen; denn sie dienten nicht nur der Unterhaltung und der Erholung, sondern in einer Zeit, in der es nur in den Häusern weniger Reicher fließendes Wasser gab, der Sauberkeit und der Hygiene.

Darum war der Eintritt meist auch sehr günstig oder sogar kostenlos.

In dem Gitterrätsel sind 25 lateinische und deutsche Begriffe aus der Welt der Thermen versteckt. Die Wörter können senkrecht, waagrecht oder diagonal stehen.

Umkreise sie und schreibe die Wörter, die du gefunden hast, auf der nächsten Seite auf!

N	A	T	R	I	O	L	B	S	I	C	M	A	S	S	A	G	E	N	U
E	Q	F	R	I	G	I	D	A	R	I	U	M	B	Q	U	S	D	H	M
M	U	E	H	L	S	T	I	R	W	U	N	L	E	A	P	F	T	Y	B
A	A	B	I	B	L	I	O	T	H	E	K	Z	S	Q	L	M	I	P	E
S	E	A	V	U	T	O	K	Q	U	Y	S	P	T	F	N	N	E	O	R
T	D	W	E	V	A	H	L	A	C	O	N	I	C	U	M	B	E	K	A
R	U	U	N	C	P	A	E	Y	R	M	T	S	L	R	H	A	S	A	S
I	C	L	D	X	A	S	T	R	E	O	P	C	A	I	S	O	U	U	E
G	T	N	I	Y	L	R	I	E	M	S	R	I	L	Y	C	E	V	S	T
I	U	W	T	C	A	G	A	H	P	A	L	N	L	A	Q	U	A	T	Z
L	S	Y	O	X	E	P	N	C	P	I	E	A	R	G	M	A	P	E	P
I	W	Q	R	E	S	I	O	U	A	K	D	F	Z	A	F	O	O	N	B
S	P	U	P	R	T	Z	W	Q	U	L	Y	A	S	U	D	G	R	H	N
M	A	R	M	O	R	T	I	K	A	N	L	I	R	D	D	U	S	E	E
H	G	A	I	H	A	R	E	O	R	E	V	A	I	I	N	S	T	I	S
Q	O	C	A	L	D	A	R	I	U	M	D	E	C	U	U	X	A	Z	X
U	B	R	O	W	U	L	M	X	I	A	U	R	T	M	S	M	W	U	Y
K	U	O	T	A	P	O	D	Y	T	E	R	I	U	M	A	L	U	N	Y
I	Q	U	T	U	V	B	E	A	T	X	I	R	R	U	M	G	I	G	R
L	E	R	V	X	S	Q	U	B	A	L	N	E	A	T	I	C	U	M	O



aus: Ravensburger: Wie lebten die Römer.

Aufgabe 9: Diepholzer Allerlei

Punkte: _____

Die 1. Pers. Sg. von <i>fugere</i> heißt ...	a) <i>fugio</i> b) <i>fugeo</i> c) <i>fugao</i> d) <i>fugo</i>	
<i>Audi!</i> ist grammatikalisch gesehen ein ...	a) Infinitiv b) Indikativ c) Imperativ d) Imperfekt	
Beim Neutrum enden der Nominativ und der Akkusativ Plural immer auf ...	a) <i>-a</i> b) <i>-e</i> c) <i>-i</i> d) <i>-o</i>	
Nach dem <i>ablativus sociativus</i> fragt man	a) wann? b) mit wem? c) wie? d) warum?	
Welche Kasus sehen im Lateinischen immer gleich aus?	a) Nominativ und Genitiv Singular b) Akkusativ Singular und Akk. Plural c) Dativ und Ablativ Plural d) Nominativ und Akkusativ Singular	
Der Vokativ von <i>mercator</i> lautet ...	a) <i>mercatori</i> b) <i>mercatore</i> c) <i>mercatores</i> d) auch <i>mercator</i>	
Welche Konjugation gibt es nicht?	a) a b) e c) i d) o	

Welche Regel trifft für das Neutrum nicht zu?	a) Nom. und Akk. Pl. enden immer auf -a b) Nom. und Akk. Sg. enden immer gleich c) Dat. und Abl. Pl. sind immer gleich d) Dat. und Abl. Pl. enden immer auf -is	
<i>Tacere</i> ist ein Wort aus der ...	a) a-Konjugation b) e-Konjugation c) gemischten Konjugation d) konsonantischen Konjugation	
Wie schreibt man Zwölf in römischen Zahlen?	a) DII b) VII c) CII d) XII	
Die Abkürzung für die Übereinstimmung von Fall, Anzahl und Geschlecht heißt ...	a) KLM b) SVU c) KNG d) SPQR	
Wie heißt das Regenwasser-Auffangbecken im Atrium eines römischen Privathauses?	a) Piscina b) Thermae c) Impluvium d) Aquaeductus	
Der Rhein hieß bei den Römern ...	a) Tiber b) Po c) Germanus d) Rhenus	
Was kannten Caesar und seine Zeitgenossen nicht?	a) Bikini b) Seife c) Feuerwehr d) Beton	
Das Esszimmer in einem römischen Privathaus hieß ...	a) Tablinum b) Tavernum c) Triclinium d) Tabernaculum	

Aufgabe 10: **Kreativecke**

Punkte: _____

Entwerfe Spielregeln für das Romspiel auf der folgenden Seite!

Rom ist entweder dein Ausgangspunkt oder dein Zielort. Wie soll dein Spiel heißen? Soll es ein Würfelspiel werden? Soll es bestimmte "Ereignisfelder" geben? Welche Hindernisse (Gebirge? Flüsse? Wüsten? Meer?) müssen wie überwunden werden? Muss man z.B. eine Runde aussetzen, weil man im Hafen auf ein Schiff oder in einer unbekanntem Gegend auf einen Führer warten muss? Oder muss man dafür eine bestimmte Zahl würfeln? Wie soll es farblich gestaltet sein?

Es gibt 1000 Möglichkeiten und du wirst sehen, dass das Erfinden von Spielregeln viel spannender ist als das Spielen selbst.



